

GUTE FRAGE

Ein paar Fragen an: **Eva von Schweinitz** (28). Die Bonner Theater- und Filmemacherin hat in der Brotfabrik mit ihrer Gruppe Pulk Fiktion „Der Rest der Welt“ uraufgeführt. Das Stück über die Medienwelt richtet sich an Kinder ab zehn Jahren. Zum Thema bietet sie auch Workshops für Schulen an. Eva von Schweinitz lebt in Bonn und New York.



Mit welchen drei Worten würden Sie Ihre Heimat beschreiben?

Klein und gemütlich.

Was ist Ihr Lieblingsplatz?

Auf dem Fahrrad durch Brooklyn.

Und im Internet?

www.thesartorialist.com

Was muss immer im Kühlschrank sein?

Käse und Obst.

Wofür haben Sie zuletzt Geld ausgegeben?

Für das Buch „Super Sad True Love Story“ von Gary Shteyngart. Eine moderne Utopie, mein Lieblingsgenre.

Über welches Geschenk würden Sie sich freuen?

Eine lebenslange Flatrate für Massagen.

Woran glauben Sie?

Dass die Natur am Ende alles regelt und gegebenenfalls irgendwann den Menschen rauswirft (ein Grund mehr, sich schon jetzt um sie zu kümmern).

Was wollen Sie noch lernen?

Polnisch, Gitarre und Programmieren.

Wie viele Freunde haben Sie bei Facebook?

452

Wie viele hätten Sie gerne?

Freunde sind immer willkommen.

Welche TV-Sendung lassen Sie sich nie entgehen?

Ich habe keinen Fernseher.

Ihr größter Wunsch, der nie in Erfüllung gegangen ist?

Mal eine Band zu haben.

Welchen Klingelton hat ihr Handy?

Zirpende Grillen

Welche Schlagzeile würden Sie gerne über sich lesen?

„Die Vision einer Bonnerin wird wahr: Endlich kann man in unterirdischen Hochgeschwindigkeitsröhren in 15 Minuten den Atlantik überqueren.“

Wen würden Sie gerne einmal treffen?

Banksy.

Im nächsten Leben werden Sie?

Physikerin.

Wie fühlen Sie sich gerade?

***-)**